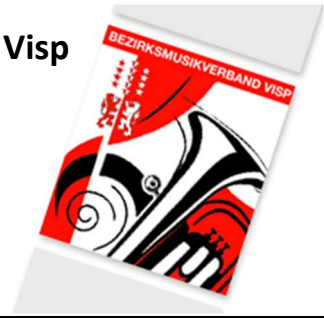


Protokoll Delegiertenversammlung Bezirksmusikverband Visp

Visperterminen, Turnhalle

02.11.2024, 09:50 Uhr – 10:55 Uhr



Traktandenliste

Die folgende Traktandenliste wurde den Adressaten der Einladungen am 06.10.2024 per E-Mail oder Post zugestellt:

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler
2. Vorstellung des Tagungsortes durch den Gemeindepräsidenten
3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2023 in Saas-Grund
4. Jahresrechnung
 - a) Kenntnissgabe
 - b) Revisorenbericht
 - c) Entlastung
5. Präsidentenbericht
6. Verbandsfeste
 - a) 2024 Rückblick Saas-Grund
 - b) 2025 Ausblick Visperterminen
 - c) 2026 Ausblick St. Niklaus
7. Beschlussfassung über revidiertes Festreglement
8. Verschiedenes
9. Ehrungen

Totenehrung

Um 09:00 Uhr treffen sich die Versammlungsteilnehmer in der Kirche von Visperterminen zur Totenehrung. In der von Pfarrer Christian Suresh würdig gestalteten Feier gedenkt man 7 Musikkameraden, welche seit der letzten Delegiertenversammlung vom 04.11.2023 zu Grabe getragen wurden. Begleitet von der Musikgesellschaft Gebädemalp marschieren die Delegiertenschar anschliessend zur Turnhalle, wo die Versammlung stattfindet.

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler

Beim Eingang in den Versammlungsraum werden die Präsenzliste erstellt und die Beiträge für das Mittagessen einkassiert. Verbandspräsident Roger Noti kann die Versammlung um 09:50 Uhr eröffnen. Er heisst alle Versammlungsteilnehmer herzlich willkommen und bedankt sich für deren Anwesenheit. Namentlich begrüsst er folgende Personen:

- Denise Schinner, Präsidentin des Oberwalliser Musikverbands
- Remo Andenmatten, Präsident der Veteranenvereinigung des Oberwalliser Musikverbands
- Niklaus Heinzmann, Gemeindepräsident Visperterminen
- Claudio Studer, Präsident der gastgebenden Musikgesellschaft Gebädemalp
- Alban Burgener, OK-Präsident des 74. Bezirksmusikfests in Saas-Grund

- Flavia Zimmermann, OK-Präsidentin des 75. Bezirksmusikfests in Visperterminen
- Urs Burgener, Verbandsführer
- Agatha Bumann, Fahngöttin

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

- Albin Willisch, Ehrenpräsident des Bezirksmusikverbands Visp
- Christian Suresh, Pfarrer von Visperterminen
- Marco Venetz, Vorstandsmitglied des kantonalen Musikverbands Wallis
- Christian Bohnet, Präsident des kantonalen Musikverbands Wallis
- Markus Julen, Vorstandsmitglied des Oberwalliser Musikverbands
- Robert Andenmatten, neues Ehrenmitglied

Roger Noti bedankt sich bei der Musikgesellschaft Gebüdemalp und der Gemeinde Visperterminen für das Gastrecht. Sämtliche Verbandssektionen sind an der Delegiertenversammlung anwesend mit Ausnahme der Musikgesellschaft Täschalp, welche mit der hierfür statutarisch vorgesehenen Busse belegt wird.

Als Stimmzähler schlägt Roger Noti der Versammlung die Herren Tobias Anthamatten und Brian Hutter vor. Sie werden stillschweigend gewählt. Den beiden sei für die Übernahme dieser Aufgabe gedankt.

Der Verbandspräsident fragt die Versammlung an, ob nach der in der Einladung abgedruckten Traktandenliste getagt werden darf. Dem Schweigen der Anwesenden entnimmt er deren Einverständnis mit diesem Vorgehen.

2. Vorstellung des Tagungsortes durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Niklaus Heinzmann beehrt die Versammlung mit seiner Anwesenheit. Er heisst alle Versammlungsteilnehmer im Heidadorf herzlich willkommen. Die Gemeinde Visperterminen freut sich, Austragungsort der Delegiertenversammlung sowie des nächsten Bezirksmusikfestes sein zu dürfen.

Die Gemeinde Visperterminen wurde bereits zur Bronzezeit vor etwa 3'000 Jahren besiedelt. Dies bestätigen archäologische Funde. Urkundlich erwähnt wurde die Gemeinde erstmals im Jahr 1199. Im Jahr 1715 schlossen sich die damaligen vier Gemeinden Ober- & Understalden, Parmili, Niederhäusern und die Gemeinde ob dem grossen Stein zur Gemeinde Visperterminen zusammen. Während Jahrhunderten zogen die Terbiner als Nomadenvolk von Grund bis Grat.

Aufgrund der grossen Armut wanderte um 1850 rund ein Viertel der Bevölkerung aus, die meisten nach Argentinien. Erst die Inbetriebnahme eines Tunnels, welcher kostbares Wasser aus dem Nanztal auf die trockenen Terbiner Äcker brachte, entschärfte die prekären Lebensverhältnisse im Dorf. Die gleichzeitige Industrialisierung des Kantons Wallis liess die Bevölkerung auf über 1'300 Personen anwachsen.

Heute verfügt die Gemeinde Visperterminen über ein Skigebiet mit 20 Pistenkilometern, ein Wanderwegnetz von über 100 Kilometern sowie Mountain-Bike-Trails von über 40 Kilometern. Ein ausgedehntes Flurstrassennetz verbindet die einzelnen Siedlungen. Das Aushängeschild der Gemeinde ist der Heida-Wein, der im höchsten Rebberg Europas angebaut wird. Die meisten Familien bearbeiten ihre Reben noch selbständig und geben die Ernte bei der St. Jodern-Kellerei ab, welche über 600 Genossenschafter aufweist.

Die Terbiner sind bekannt für ihren ausgeprägten Gemeinschaftssinn. Im Dorf gibt es über 30 aktive Vereine. Auch die Musikgesellschaft Gebädemalp spielt eine wichtige Rolle, denn die Blasmusik verbindet über Generationen hinweg. Niklaus Heinzmann bedankt sich bei allen, die sich für die Blasmusik engagieren und wünscht dem Bezirksmusikverband alles Gute sowie der Musikgesellschaft Gebädemalp viel Erfolg bei der Vorbereitung des bevorstehenden Festes.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2023 in Saas-Grund

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2023 in Saas-Grund wurde durch Aktuar Dario Schaller verfasst, welchem für seine Arbeit gedankt wird. Es wurde kurz nach der Versammlung auf der Website des Bezirksmusikverbands publiziert. Seitens der Delegierten wird das Ablesen des Protokolls nicht verlangt. Auch gibt es keine Ergänzungswünsche. Folglich wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung

Kassier Andreas Brantschen informiert die Versammlung über die Entwicklung der Verbandsfinanzen seit der letzten Delegiertenversammlung. Es wurden Einnahmen von CHF 3'791.50 erzielt. Die Mehreinnahmen betragen CHF 343.20. Somit beläuft sich das Verbandsvermögen per 02.11.2024 auf CHF 1'411.81.

Fragen zur Jahresrechnung gibt es keine. Folglich wird das Wort an Urs Burgener, Mitglied der Musikgesellschaft Enzian, erteilt. Zusammen mit einem Vertreter der Musikgesellschaft Gebädemalp hat er die Jahresrechnung geprüft. Die Revisoren bestätigen, dass die vorliegende Jahresrechnung korrekt ist, und empfehlen folglich der Versammlung, diese zu genehmigen, dem Kassier Decharge zu erteilen und dem gesamten Vorstand für den Einsatz zum Wohle des Bezirksmusikverbands Visp Dank auszusprechen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und verdankt die Arbeit des Kassiers sowie der Revisoren mit Applaus.

5. Präsidentenbericht

Verbandspräsident Roger Noti kann in seinem Bericht auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen musikalischen Erfolgen und wertvollen Momenten zurückblicken. Er bedankt sich herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, Funktionären und besonders bei den Jungmusikanten und ihren Betreuern für das Engagement und die Begeisterung.

Ein Höhepunkt war das kantonale Musikfest in Crans-Montana. 7 Vereine aus dem Bezirksmusikverband Visp sowie die Jugendmusik Vispe nahmen daran teil und erzielten grossartige Erfolge.

Am Bezirksmusikfest in Saas-Grund konnte der Bezirksmusikverband Visp sein 75-jähriges Jubiläum feiern. Bei dieser Gelegenheit wurde der neue Sammelmarsch „Klang der Berge“ uraufgeführt. Zudem konnten 20 Veteranen und 7 Ehrendamen geehrt sowie 32 Jungmusikanten in den Verband aufgenommen werden.

Es fanden zahlreiche weitere freudige Anlässe wie Jahreskonzerte oder Versammlungen anderer Musikverbände statt. Besonders hervorgehoben werden kann die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Mattmark sowie die Veteranentagung in Lalden. Der Musikgesellschaft Lauduna wird für die

Organisation herzlich gedankt. Roger Noti freut sich, dass der neue Präsident der Veteranenvereinigung, Remo Andenmatten, aus dem Bezirk Visp kommt.

Mit dem nochmaligen Dank an alle Funktionäre beendet Roger Noti seinen Jahresbericht, der von der Versammlung mit Applaus verdankt wird.

6. Verbandsfeste

Das Wort wird an den OK-Präsidenten des 74. Bezirksmusikfests, Alban Burgener, erteilt. Er ist froh, dass die grosse Arbeit zur Vorbereitung des Fests geschafft ist, jedoch hat er dabei viel gelernt und die Zeit auch genossen. Alban Burgener hofft, dass alle Teilnehmer das Fest in guter Erinnerung haben. Das Bezirksmusikfest in Saas-Grund ging ohne nennenswerte Zwischenfälle über die Bühne. Leider spielte am Freitag das Wetter nicht mit. Am Samstag war es besser, jedoch musste der Einmarsch etwas vorverlegt werden.

Folgende Punkte gibt Alban Burgener dem Verband und den nächsten Organisatoren mit auf den Weg:

- Die Ausarbeitung eines Schlechtwetterprogramms ist sehr empfehlenswert.
- Die Spieldauer der Vereine für die Konzertvorträge sollte flexibilisiert werden, damit man Anpassungen vornehmen kann, sofern ein Verein nicht teilnimmt. Er schlägt vor, 12 – 15 Minuten ins Festreglement zu schreiben.
- Die letzte Musik könnte bei ihrem Konzertvortrag das Stück „Böhmischer Traum“ spielen. Die meisten Musikanten kennen es und könnten somit mit ihrem Instrument im Festzelt verteilt das Stück mitspielen. Auf Wunsch stellt Alban Burgener für nächstes Jahr die Noten zur Verfügung.
- Die Musikgesellschaft Enzian hat am Fest ein Kassasystem eingesetzt und damit gute Erfahrungen gemacht. Hierfür musste sie Drucker kaufen. Er fragt, ob der Verband diese Drucker kaufen und den künftigen Organisatoren zur Verfügung stellen möchte. Tablets für das Kassasystem konnte die Musikgesellschaft Enzian bei der Schule beziehen.
- Bezüglich des Ablaufs der Fahnenübergabe und der Aufgaben des Bezirksfanners könnte der Verband vorweg mehr Informationen zur Verfügung stellen.
- Die Ehrengästeliste sollte man auf Aktualität überprüfen, z.B. können richterliche Behörden solche Einladungen nicht annehmen. Dies würde den Organisatoren Ärger ersparen. Ausserdem sollte die Verpflegung der Ehrengäste auf Kosten des Organisators überdacht werden.

Alban Burgener bedankt sich bei allen für die Unterstützung und die Zusammenarbeit. Er wünscht den Organisatoren der künftigen Feste viel Erfolg und steht für Fragen gerne zur Verfügung. Roger Noti bedankt sich bei Alban Burgener für seine Arbeit und überreicht ihm als Zeichen der Anerkennung eine Urkunde.

Flavia Zimmermann ist die OK-Präsidentin des 75. Bezirksmusikfests vom 01.06.2025 in Visperterminen. Das Festmotto lautet „wie schmeckt Musik?“. Am Vortag des Bezirksmusikfests wird die Musikgesellschaft Gebädemalp ihr 125-jähriges Bestehen feiern und die neue Uniform einweihen. Das siebenköpfige Organisationskomitee arbeitet bereits seit rund einem Jahr an der Vorbereitung dieser Feierlichkeiten.

Für die Neuuniformierung am Samstag werden Fahnendelegationen eingeladen. Ausserdem nehmen Gastvereine teil, unter anderem der Musikverein Mühlendorf aus Kärnten. Beim Jubiläumsnachtessen wird es Comedy-Darbietungen geben. Ausserdem tritt die Blasmusikband „Unglaublich“ auf. Den Abschluss des ersten Festtags macht die Partyband „Poly wants a party“.

Das Bezirksmusikfest am Sonntag wird im üblichen Zeitrahmen ablaufen. Das Festzelt kommt auf dem Spotplatz Bodmumatte zu stehen. Der Festumzug führt entlang der Hauptstrasse nach unten bis zum Volg-Laden. Nach einem kurzen Fussmarsch gelangt man zum Platz, wo der Ehrenwein serviert wird. Danach geht man zurück zum Festgelände.

Flavia Zimmermann bedankt sich beim Bezirksmusikverband Visp sowie bei der Musikgesellschaft Enzian. Durch einen Wechsel im Turnus ist es möglich geworden, dass das Bezirksmusikfest mit dem Vereinsjubiläum zusammenfällt. Die OK-Präsidentin freut sich auf die Festlichkeiten am Auffahrts-Wochenende 2025 und versichert, alles zu geben, um ein grossartiges Fest zu organisieren.

Schliesslich wird das Wort an Lars Zenhäusern erteilt. Er präsidiert die Musikgesellschaft Edelweiss, der die Organisation des Bezirksmusikfests im Jahr 2026 anvertraut ist. Lars Zenhäusern lässt die Versammlung wissen, dass das Organisationskomitee bereits steht. Im Moment bereitet der Standort des Festzelts Sorgen, diesbezüglich ist man aber in Kontakt mit der Gemeinde. Das Bezirksmusikfest wird am Sonntag, 31.05.2024 stattfinden. Am Vortag gibt es ebenfalls ein Festprogramm mit den Headlinern „Oesch's die Dritten“ sowie „Taste it“. Man hofft bereits jetzt auf gutes Wetter. Lars Zenhäusern freut sich auf die bevorstehende Arbeit.

7. Beschlussfassung über revidiertes Festreglement

Bereits an der letzten Delegiertenversammlung wurde das Festreglement angepasst. Seither sind aber nochmals drei Punkte aufgetaucht, die aus Sicht der Präsidentenkonferenz geändert werden sollten:

- Der kantonale Musikverband Wallis behandelt ab sofort Ehrendamen als vollwertige Mitglieder, d.h. sie bekommen dieselben Jubiläumsmedaillen wie die Musikanten. Folglich ist die bezirkseigene Regel der Ehrendamen-Ehrung mit den Pins für 15, 25 und 35 Jahre nicht mehr nötig. Bei der Ehrung im Festzelt werden die Ehrendamen neu zusammen mit den Jubilaren und nicht mehr mit den Jungmusikanten einmarschieren.
- Den Vereinen ist aufgefallen, dass viele Festbücher unbeachtet im Papierkorb landen. Heute ist es üblich, dass der Festführer digital aufgerufen werden kann. Somit wird vorgeschlagen, dass den Vereinen nur noch für jedes zweite Mitglied ein gedruckter Festführer vor dem Fest zugestellt werden muss, sofern das Festbüchlein auch digital zur Verfügung gestellt wird. Die Vereine bezahlen aber weiterhin für jedes Mitglied einen Beitrag an den Organisator.
- Wie von Alban Burgener vorher erwähnt, sollte das Festreglement dem Organisator die Flexibilität bieten, die Dauer der Konzertvorträge der einzelnen Vereine je nach Teilnehmerzahl zwischen 12 und 15 Minuten festzulegen.

Zu den vorgeschlagenen Anpassungen gibt es keine Wortmeldungen. Folglich werden die drei Vorschläge einzeln zur Abstimmung gebracht und wie folgt genehmigt:

- Flexibilisierung Dauer Konzerte Festzelt: Mehrheitliche Zustimmung bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen
- Ehrung Ehrendamen: einstimmig
- Verteilung Festbücher an Vereine: einstimmig

Das Festreglement wird entsprechend angepasst und auf der Website des Verbands veröffentlicht.

8. Verschiedenes

Roger Noti bittet die anwesenden Vereinsvertreter, die Daten von Konzerten und anderen Anlässen dem Bezirksmusikverband frühzeitig zu melden über die auf der Website publizierte E-Mail-Adresse. Der Vorstand nimmt nach Möglichkeit gerne an solchen Veranstaltungen teil.

Ausserdem stellt Roger Noti den Vorschlag von Alban Burgener zur Diskussion, wonach der Verband Drucker für ein Kassasystem kaufen soll. Aufgrund der finanziellen Lage des Verbands wäre dies aber sehr schwierig, weshalb Roger Noti vorschlägt, dass die Drucker von einem Verein zum anderen gegen Bezahlung weitergegeben werden. Er fragt nach Meinungen aus der Versammlung. Es meldet sich aber niemand. Somit schlägt Roger Noti vor, dieses Thema sowie auch die Frage bezüglich der Ehrengäste an der nächsten Präsidentenkonferenz zu diskutieren.

Als nächstes wird das Wort an die neue Präsidentin des Oberwalliser Musikverbands, Denise Schinner, erteilt. Sie bedankt sich für die Einladung zur Delegiertenversammlung. Bereits jetzt freut sie sich auf das nächste Oberwalliser Musikfest 2025 in Simplon-Dorf. Nächste Woche wird das Anmeldeformular freigeschaltet. Die Anmeldefrist läuft bis Ende 2024. In Simplon-Dorf wird es nur einen Saal für Jury-Vorträge geben und die Kategorie Harmonie 3. Klasse wird auf zwei Tage verteilt. Die nächsten Oberwalliser Musikfeste werden in Turtmann und Glis stattfinden. Für die Jahre 2030, 2032 und 2033 kann man sich als Organisator bewerben.

Denise Schinner ersucht die Vereinsverantwortlichen, ihren Nachwuchs für die Teilnahme am Musiklager im Goms zu motivieren. Ausserdem bittet sie darum, dem Oberwalliser Musikverband die Daten von Konzerten und Auftritten zu melden. Schliesslich macht sie im Namen von Markus Julen Werbung für Tuba Christmas in Zermatt.

Remo Andenmatten schreitet als Nächster ans Rednerpult. Als neuer Präsident überbringt er die Grüsse der Veteranenvereinigung und bedankt sich für die Einladung sowie für die gute Zusammenarbeit. Die letzte Veteranentagung fand im September 2024 in Lalden statt. Der Musikgesellschaft Lauduna sei für die tadellose Organisation herzlich gedankt. Die nächste Veteranentagung wird 2025 in Mund durchgeführt.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Schwierigkeiten, einen Verein zu finden, der die Veteranentagung organisiert. Mit rund 350 Teilnehmern ist es mit einem gewissen Aufwand verbunden, diesen Anlass auf die Beine zu stellen. Remo Andenmatten hat sich einen neuen Turnus überlegt für die Organisation der Veteranentagung. Diesen wird er demnächst mit seinen Vorstandskollegen und danach mit den Bezirksmusikverbandspräsidenten diskutieren. Auch die Veteranenobmänner sollen einbezogen werden mit dem Ziel, an der nächsten Tagung einen neuen Turnus zu verabschieden.

Andreas Brantschen bittet die Vereine, dem Verband im Nachgang zu den Generalversammlungen die Mutationen in den Vereinsvorständen mitzuteilen, damit die Rechnungen für den Jahresbeitrag auf Anhieb an die richtige Person geschickt werden kann.

9. Ehrungen

An der letzten Delegiertenversammlung in Saas-Grund ist Martin Kalbermatten nach achtjähriger Tätigkeit als Kassier und Vizepräsident aus dem Vorstand des Bezirksmusikverband zurückgetreten. Daraufhin hat ihn die Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Ihm wird nun die Ehrenurkunde sowie die Standarte nachträglich überreicht.

Die Versammlung ernennt die am Bezirksmusikfest in Saas-Grund für 50 Jahre Musik geehrten Veteranen zu Ehrenmitgliedern des Bezirksmusikverbands Visp. Es handelt sich dabei um Robert Andenmatten und Thomas Andenmatten. Sie erhalten die Ehrenurkunde und die Standarte.

Am Bezirksmusikfest Saas-Grund konnten Richard Venetz und Hermann Williner für 60 Jahre Musik geehrt werden. Sie sind bereits seit zehn Jahren Ehrenmitglieder des Bezirksmusikverbands Visp. Zum Zeichen der Würdigung ihres Einsatzes wird ihnen ebenfalls die Standarte mit der Verbandsfahne überreicht.

Nach der Versammlung wird ein üppiger Aperero mit Wein aus dem Burgerkeller serviert. Die Gemeinde Visperterminen offeriert diesen, wofür ihr herzlich gedankt sei. Zum gemeinsamen Mittagessen begibt man sich in das Hotel Rothorn.

Embd, 03.11.2024

Der Aktuar



Dario Schaller